

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2013

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Informationen des BMWi zufolge waren Konsum und Wohnungsbau auch im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2013 die Stützen der deutschen Wirtschaft. Eine niedrige Arbeitslosenquote, Steigerungen im Reallohn und attraktive Finanzierungsbedingungen begünstigten diese positiven Entwicklungen. Der ifo Geschäftsklimaindex des Bauhauptgewerbes in Deutschland ist erneut gesunken und lag im September bei -6,3. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren befindet sich dieser Wert jedoch auf hohem Niveau.

Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2013 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 2% gerechnet.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Zum 1. Januar erwarb die Uzin Utz AG die restlichen 50% der Anteile an der Unihem Gruppe, Slowenien. Die Unihem Gruppe wird ab dem Zeitpunkt vollkonsolidiert.

Die Uzin Utz AG übernahm zum 31. Oktober 2012 21,01% der Arendicom GmbH mit Sitz in Tutzing. Die Arendicom GmbH wird seit 01.01.2013 at equity konsolidiert.

Diese Veränderung ist für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nicht wesentlich.

Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode

Im Zusammenhang mit dem im Jahr 2008 erfolgten Erwerb von 50% der Anteile an der Unihem Gruppe, Slowenien, wurden für die restlichen 50% der Anteile Verkaufs- bzw. Kaufoptionen mit dem Verkäufer abgeschlossen. Abweichend von der ursprünglichen Optionsvereinbarung haben sich die Vertragsparteien auf eine Übernahme der restlichen Anteile zum 01. Januar 2013 geeinigt.

Ebenfalls zum 1. Januar 2013 erwarb die Uzin Utz AG die verbliebenen 19,6% der Anteile der Løkken AS in Skien und hält seitdem 100% der norwegischen Tochtergesellschaft. Die nordeuropäischen Staaten konnten sich der Wirtschaftskrise erfolgreich entziehen und Norwegen kann in 2012 ein eindrucksvolles Wachstum des BIP von 3% vorweisen. Der Kauf der verbliebenen Anteile ermöglicht der Uzin Utz AG die Chance, dieses Wirtschaftswachstum zu nutzen.

Auch die chinesische Tochter in Shanghai, die Uzin Utz Construction Materials Co. Ltd. wurde vollständig erworben. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 19. Februar 2013.

ERTRAGSLAGE

Der Konzernumsatz belief sich auf rund 163,9 Mio. EUR (158,5) und konnte somit um 3,4% gegenüber dem Vorjahreswert gesteigert werden. Der Auslandsanteil stieg dabei auf 54,9% (54,0).

Das Ergebnis vor Steuern* sank um 8,7% von 10,8 Mio. EUR auf 9,9 Mio. EUR.

Das Konzernergebnis nach Steuern lag mit 7,0 Mio. EUR (7,5) 6,3% unter Vorjahr.

Die Materialeinsatzquote im Konzern blieb stabil bei 43,5%.

Das Abschreibungsvolumen lag mit 6,2 Mio. EUR deutlich über Vorjahresniveau (4,9).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um rund 2,3 Mio. EUR, von 32,5 Mio. EUR im Vorjahr auf 34,8 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern* liegt mit 17,2 Mio. EUR um 0,1 Mio. EUR leicht über dem Vorjahreswert des Vergleichszeitraums (17,1).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern* liegt um 10,8% unter Vorjahr und beträgt rund 10,9 Mio. EUR (12,2).

Das Finanzergebnis liegt mit -1,0 Mio. EUR 380 TEUR über Vorjahresniveau (-1,4).

Mitarbeiter

Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr im Durchschnitt von 919 auf 938. Zusätzlich wurde 36 jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht (33). Die Personalkostenquote stieg von 26,3% auf 27,0%. Absolut stiegen die Personalkosten um rund 2,5 Mio. EUR von 41,7 auf 44,2 Mio. EUR.

VERMÖGENSLAGE

Alle Vorjahresvergleiche beziehen sich auf den Stichtag 30.09.2012.

Die Bilanzsumme stieg um rund 9,5 Mio. EUR auf 198,7 Mio. EUR (189,2). Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens stieg von 55,2% auf 58,3%, das restliche Vermögen entspricht somit 41,7% (44,8) der Bilanzsumme.

Die Kundenforderungen stiegen von 33,1 Mio. EUR auf 33,4 Mio. EUR.

Die Vorräte nahmen um 0,2 Mio. EUR von 29,3 Mio. EUR auf 29,1 Mio. EUR ab.

Abgesehen von den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, stellt das komplette Vermögen nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.

Die Flüssigen Mittel nahmen um 10,0% oder 1,6 Mio. EUR von 16,3 auf 14,7 Mio. EUR ab.

FINANZLAGE

Das Eigenkapital beträgt 106,3 Mio. EUR (101,8) und liegt mit einem Anteil von 53,5% (53,8) an der Bilanzsumme nach wie vor deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute nahmen um insgesamt 8,6 Mio. EUR auf 27,6 Mio. EUR zu.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 8,5 Mio. EUR auf 10,9 Mio. EUR.

Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme stieg durch diese Veränderungen von 23,4% im Vorjahr auf 27,3% im Jahr 2013.

Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme wurde im Gegenzug reduziert und stellt mit 38,2 Mio. EUR (43,0) einen Anteil von 19,2% an der Bilanzsumme dar – nach 22,7% im Vorjahr.

Durch die Berichterstattung in Mio. EUR kann es bei der Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in EUR basiert.

Ausblick

Laut Herbstdiagnose 2013 des diw Berlin wird im weiteren Jahresverlauf mit einer sich aufhellenden Weltwirtschaft, sinkenden Unsicherheiten und folglich einem Investitionsaufschwung gerechnet. Die weiteren Entwicklungen der Weltwirtschaft werden überwiegend von den ökonomischen und politischen Entwicklungen in den USA bestimmt.

Aufgrund der fehlenden Arbeitstage und den anhaltend schlechten Wetterbedingungen waren die ersten zwei Quartale für das Unternehmen schwierig. Im dritten Quartal konnte die Absatz-Entwicklung gesteigert und somit die Geschäftslage deutlich verbessert werden. Auch der Beginn des vierten Quartals bildet die Grundlage für optimistische Prognosen.

Im Bereich der Harze kann es allerdings zu überdurchschnittlichen Preissteigerungen kommen, da die Harzpreise seit einigen Monaten deutlich angestiegen sind. Hier bleibt die weitere Preisentwicklung abzuwarten.

Obwohl das Ergebnis derzeit noch unter Vorjahresniveau liegt, ist die Unternehmensleitung aus heutiger Sicht davon überzeugt, das operative Vorjahresergebnis übertreffen zu können. Diese Einschätzung wird durch unsere konsequenten Anstrengungen im Bereich Effizienzsteigerung und Kostenmanagement, aber auch durch ein attraktives Produktportfolio mit zahlreichen Neuprodukten, und der Annahme einer weiterhin hohen Nachfrage danach, unterstützt.

Disclaimer

Die Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen der Uzin Utz AG und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die Uzin Utz AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Im November 2013

Uzin Utz AG

Der Vorstand

* Ertrags- und sonstige Steuern